

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG

Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung

Pündtstr. 6 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Gebet für die Biker

Aktuell
SLRG im
Blickpunkt

3

Alltag.....
Vor neuer
Legislatur

5

Vitrine.....
Gewichtiger
Abschied

7

Mosaik.....
Danke
schön

16

..... Tipps
Siebte Auflage des
Töff-Gottesdienstes

13

Die **Ausstellung**
hat für Sie
offen
am
Sonntag

22. Mai 2011 von
11.00 bis 16.00 Uhr
MB Küchen & Bäder
Friedenstrasse 6, 9320 Arbon
www.mb-kuechen-baeder.ch



Landi
OBERTHURGAU AG
Steinloch / Im Pünt 2
9320 Frasnacht
www.landioberthurgau.ch

5 Jahre Garantie

249.-

449.-

Velos für Gross und Klein!

LANDI...
angenehm
anders!

Balance
Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin
www.balance-tcm.ch

Rheuma	Akupunktur
Atemwegserkrankungen	Tui-na Massage
Gelenkschmerzen	Moxa-Therapie
Chronische Müdigkeit	Ernährungsberatung
Burnout	Kräutertherapie
Migräne	Schröpfen

Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin in Arbon
Tel: 071 440 08 13 (Vor Anmeldung erwünscht)
(Anerkannt von Krankenkassen Zusatzversicherung)
Luzia Bilgeri Dipl. Naturheilpraktikerin TCM Friedenstrasse 7 9320 Arbon (im Postgebäude)

EINLADUNG ZU «HAPPY HOURS» MIT «ÖRGELE WERNI»
Freitag, 27. Mai 2011
16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch Derzeit ist eine Stelle für eine/einen dipl. Pflegefachfrau/ Pflegefachmann DNI oder eine dipl. Fachangestellte Gesundheit (FAGE) (Teilzeit) vakant. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsock. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

IG Seelinie

EINLADUNG an die breite Öffentlichkeit

Montag, 23. Mai, 20.00 Uhr (Konsumation ab 19.30 Uhr)
Katholisches Pfarreizentrum in Arbon (Eingang Bahnhofstrasse)

20.00 Mitgliederversammlung IG Seelinie (öffentlich)

20.30 «Die Güterzüge, das Tempo und der Lärm»

Vorstellung einer vom Kanton in Auftrag gegebenen «Studie zur Lärmreduktion der Güterzüge durch Geschwindigkeitsreduktionen» durch das Ingenieurbüro Widmer AG

Diskussion:
Dr. Kaspar Schläpfer, Regierungsrat, «Verkehrsminister», Frauenfeld
Paul Widmer, Ingenieurbüro Widmer AG, Frauenfeld
Klaus Schaermeli, Präsident IG Seelinie, Romanshorn
Andrea Vonlanthen, Kantonsrat, Arbon (Leitung)

Auch Ihre Fragen sind sehr erwünscht!

21.40 Kontakt-Apéro, offeriert von der IG Seelinie

Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Vorstand der IG Seelinie freut sich auf Ihre Teilnahme und heisst Sie herzlich willkommen!

HORN
THURGAU

Gemeinde Horn

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes erfolgt folgende öffentliche Auflage:

Teiländerung Gestaltungsplan «Seestrasse / Seepromenade» im Bereich Parz.-Nrn. 88 und 347

Auflagefrist: 20. Mai 2011 – 8. Juni 2011
Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während den ordentlichen Büroöffnungszeiten

Rechtsmittel: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist im Sinne von § 31 des Planungs- und Baugesetzes Einsprache erheben. Einsprachen zum Gestaltungsplan sind schriftlich und begründet beim Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, zu erheben.

Horn, 13. Mai 2011 Der Gemeinderat

≈ AKTUELL

Schwimmgruppe und Seerettungsdienst SLRG, Sektion Arbon

Neue Ausbildungsstrukturen



Die rund 30-köpfige Schwimmgruppe ist vor allem im Ausbildungsbereich zum Rettungsschwimmer tätig.

Auch die Arboner Bäder sind bereits wieder geöffnet. Die warmen Temperaturen sind beste Voraussetzungen für eine Erfrischung im, am oder auf dem kühlen Nass.

Unter der neuen Leitung von Präsidentin Jessica Stäheli gliedert sich die SLRG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft), Sektion Arbon, in zwei Teile. Der Seerettungsdienst ist vorwiegend für die Sicherheit auf dem See zuständig. Er besteht zurzeit aus 20 Aktivmitgliedern. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und sind Tag und Nacht bereit, Menschen aus einer misslichen Lage zu befreien.

Die Schwimmgruppe, welche zurzeit 30 Aktivmitglieder zählt, ist vor allem im Ausbildungsbereich zum Rettungsschwimmer und teilweise als Badewache tätig. Sie trainiert seit gestern Donnerstag von 19.15 bis 20.15 Uhr im Schwimmbad Arbon. Interessierte sind jederzeit willkommen. In der bestehenden Jugend- und Erwachsenenengruppe, welche gleichzeitig trainieren, werden die Kenntnisse des Rettungsschwimmens und der Nothilfe stets erweitert und durch das regelmässige Training vertieft.

Theorie im Feuerwehrdepot

An den Tagen, an denen die Schwimmgruppe weder im Hallenbad Wittenbach (Winterhalbjahr) noch im Schwimmbad Arbon (Sommerhalbjahr) anzutreffen ist, übt sie oft Nothilfe im Theorielokal des Feuerwehrdepots Arbon. Weitere Bestandteile des Vereinslebens sind Aktivitäten wie beispielsweise ein Skiwochenende, die Seeüberquerung oder die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften.

Gezielte Ausbildung

Die SLRG führte auf 2011 die neue, modularisierte Ausbildungsstruktur ein. Module mit klaren Schwerpunktthemen können von den verschiedenen Anspruchsgruppen nach Bedarf einzeln oder als Paket absolviert werden. Durch die gezielte Ausbildung wird den Erkenntnissen aus der SLRG-Jubiläumsstudie Rechnung getragen. Diese hat klar aufgezeigt, dass sich tödliche Ertrinkungsunfälle zum grössten Teil in Freigewässern ereignen. Die auf 2011 eingeführten Module decken den Bedarf an Wassersicherheitsausbildungen grösstenteils ab. Sie werden fortlaufend, auch in Zusammenarbeit mit Partnerverbän-

den, ergänzt. Das Ziel besteht darin, alle Aspekte der Wassersicherheit mit entsprechenden Angeboten abzudecken. Dadurch wird allen Anspruchsgruppen eine passende Ausbildung zur Verfügung gestellt.

Basismodul mit Rettungsparcours

Statt dem bisherigen Brevet 1 können Interessierte neu auswählen, welches ihnen nach dem bestehenden Basismodul am besten zusagt. Das Basismodul soll eine breitere Bevölkerungsschicht ansprechen. Es beinhaltet etwa Theorie über die Sicherheit beim Baden und Gefahrenherde, die sechs Baderegeln sowie ein Minimum an Schwimmen. Einen kleinen Rettungsparcours absolvieren die Kursteilnehmer mit Retten und Alarmieren. Lehrpersonen können mit dem Basismodul zusammen mit ihren Schülern in bewachte Bäder gehen. Die SLRG, Sektion Arbon, führt demnächst Kurse nach den neuen Ausbildungsstrukturen durch.

Weitere Infos unter www.slr-arbon.ch oder Schwimmgruppe, Tel. 071 440 36 35 oder Seerettungsdienst, Tel. 078 866 29 11.
mitg.

De- facta

Alles neu macht der Mai – macht er wirklich alles neu?

Am 10. Mai hat sich das Arboner Stadtparlament das erste Mal in seiner neuen Zusammensetzung getroffen. An dieser Sitzung wurden unter anderem die offen gewordenen Posten bei den ständigen Kommissionen neu gewählt bzw. besetzt. Da es aufgrund der neuen Sitzverteilung grosse Verschiebungen gegeben hat, wird es wohl auch politisch einiges an (Ver-)Änderungen geben.

Als neues Mitglied des Arboner Stadtparlamentes wünsche ich mir, dass es nicht nur um die Durchsetzung von Partei-Strategien und -Ideologien geht, sondern, dass die Interessen der Stadt Arbon und deren Bevölkerung im Vordergrund stehen. Da sollte es auch keine Rolle spielen, ob nun die eine oder andere Partei eine Person mehr oder weniger in einer ständigen Kommission hat.

Arbon ist im Auf- und Umbruch. Unser gemeinsames Ziel sollte sein, dass wir keinen «Schiffbruch» – beispielsweise in Form von Steuererhöhungen – erleiden.

Deshalb rufe ich meine Kolleginnen und Kollegen im Arboner Stadtparlament auf, gemeinsam für die gleichen Ziele einzustehen und nicht gegeneinander Wortgefechte auszuüben.

Das Gleiche erwarte ich von unserer Stadtregierung – mehr Transparenz und Ehrlichkeit, auch wenn dies manchmal hart und bitter ist.

Wir alle wurden vom Stimmvolk gewählt – halten wir uns an unsere Wahlversprechen zum Wohle der «Stadt der weiten Horizonte» und seiner Einwohner.



Hanspeter Belloni,
SVP-Mitglied im
Arboner
Stadtparlament

Neue Selbsthilfegruppe

Die Krankheit Krebs betrifft nicht nur den einen Menschen, sondern das ganze Umfeld der erkrankten Person. Die Begleitung führt zu Hilflosigkeit, Ratlosigkeit bis hin zur Erschöpfung. Der Austausch mit anderen Angehörigen ist wichtig. Gespräche und der Erfahrungsaustausch können die Angehörigen unterstützen, damit sie sich selbst besser helfen können und wieder Kraft schöpfen. Deshalb möchte eine betroffene Mutter, deren Tochter an Krebs erkrankt ist, eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von erwachsenen krebskranken Menschen aufbauen. – Mehr Infos und Anmeldung beim Team Selbsthilfe Thurgau, Tel. 071 620 10 00, info@selbsthilfe-tg.ch

mitg.

Looser übernimmt Weibel AG

Die Arboner Looser-Gruppe erweitert ihren Geschäftsbereich Beschichtungen um die Otto Weibel AG in Urdorf. Im Bereich Produktion und Handel mit Lacken und Farben für die Holzverarbeitende Industrie und das Gewerbe gehört die Otto Weibel AG zu den grössten Anbietern in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt 34 Mitarbeitende und erwirtschaftete in den vergangenen Jahren Umsätze in der Höhe von 12 Mio. Franken. Alle Mitarbeitende werden von der Looser Gruppe übernommen. Über den Kaufpreis haben die Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart.

pd.

Hügli: Allen Anträgen zugestimmt

An der ordentlichen Generalversammlung der Hügli Holding AG folgten die Aktionäre in allen Traktanden den Anträgen des Verwaltungsrats. Mit grosser Mehrheit wurden Ernst Lienhard als neuer Vertreter der Inhaberaktionäre gewählt sowie Jean G. Villot für eine weitere Amtszeit von drei Jahren als Verwaltungsrat bestätigt. Die Dividende wurde um 15 Prozent auf Fr. 15.50 erhöht. Verwaltungsratspräsident Jean G. Villot hielt fest, dass die erzielten Ertrags- und Rentabilitätssteigerungen, besonders auch unter den schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sehr erfreulich seien. Auch die Bilanz habe sich mit einer reduzierten Verschuldung und einer erhöhten Eigenkapitalquote von 48,2 Prozent weiter gefestigt.

mitg.

DERHÖRLADEN



Endlich kann ich wieder richtig mitlachen

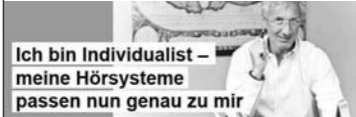
Ihr Fachgeschäft in Arbon für
Gehörmessungen
Hör-Beratung & Hör-Training
Hörgeräte & Hörsysteme



Sie finden uns im Innenhof hinter dem Witzig Büro-center schräg vis à vis Novaseta
Parkplätze direkt beim Laden

Der Hörladen AG
St.Gallerstrasse 18b
9320 Arbon

Tel. 071 447 14 71
info@derhoerladen.ch
www.hoerladen.ch



Ich bin Individualist – meine Hörsysteme passen nun genau zu mir



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Walter Gottlieb, St.Gallerstrasse 86, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Gartenhaus

Bauparzelle: 2483, St.Gallerstrasse 86, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Nufer Thomas und Annegrete, Grünaustrasse 4, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau von zwei Alterswohnungen

Bauparzelle: 3877, Hochkreuzstrasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Mattle Peter und Agnes, Bodmerallee 16, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Abgaskamin für Gasheizung

Bauparzelle: 3189, Bodmerallee 16, 9320 Arbon

Auflagefrist: 20. Mai 2011 bis 08. Juni 2011

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf das Bundesgesetz über die Raumplanung Artikel 4 und auf das Planungs- und Baugesetz § 34 wird der Entwurf

Kantonaler Richtplan

(Änderungen 2011: Strassenbauvorhaben BTS / OLS)

öffentlich bekanntgemacht.

Dauer der Auflage: 16. Mai 2011 bis 15. Juli 2011

Auflageort: Stadthaus Arbon, Abteilung Bau, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (3. Stock) (Mo. bis Fr. nachm. von 14.00–17.00 Uhr bzw. Do. bis 18.00 Uhr und Fr. bis 16.00 Uhr)

Der Richtplan kann auch im Internet eingesehen werden (www.raumplanung.tg.ch → Bekanntmachung).

Jedermann ist eingeladen, sich innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf zu äussern. Eingaben sind zu richten an:

Tiefbauamt des Kantons Thurgau
Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld

Arbon, 16. Mai 2011

Stadt Arbon

Leserbrief

Geld oder Kind im Zentrum?

In den vergangenen Jahren verbrachten wir die ersten zwei Sommerferienwochen mit rund 60 Schulkindern im Ferienheim Rossfall. Der «Rossfall» mit seiner Lage ermöglicht den Kindern nicht nur das Eintauchen in die Natur, sondern auch Tage weg von PC, Handy, TV und Playstation. Ist es nicht ein Widerspruch, an den Schulen kostspielige, erlebnispädagogische Angebote zu schaffen, während die Ressource Rossfall nicht genutzt wird? Im «Rossfall» stehen das kreative Tun, das Zusammenleben, Naturerlebnisse sowie der Spass im Vordergrund.

All die Jahre bedauerten wir das geringe Interesse seitens Schulbehörde und Lehrpersonen. Wissen diese über die Qualitäten des «Rossfalls» Bescheid? Wir bezweifeln es.

Warum soll der «Rossfall» zu einer Luxushütte umfunktioniert werden, wenn es bereits einige Renovationen (Sanitäranlagen, Isolation) tun würden? Einmal mehr dreht sich alles ums Geld. Völlig ausser Acht gelassen werden die strahlenden Kinderaugen. Diese sind unbezahlbar – wir werden sie vermissen.

Anna Feuerle, Sofie Feuerle, Felix Heller, Pia Lichtsteiner Zürcher

Eine griechische «Dramödie»

Mit einer hausgemachten Moussaka (Vor Anmeldung erwünscht) stimmt das Kultur Cinema Arbon heute Freitag, 20. Mai, ab 19.30 Uhr kulinarisch auf die in Locarno ausgezeichnete griechische Dramödie «Kleine Wunder in Athen» ein. mitg.

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am vergangenen Montag, 16. Mai 2011, konnte Frau Alice Ackermann im Alters- und Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ebenfalls seinen 90. Geburtstag feiern kann übermorgen Sonntag, 22. Mai 2011, Herr Helmut Andres an der St.Gallerstrasse 65 in Arbon.

Der Jubilarin und dem Jubilar gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

ALLTAG

Stadtrat Arbon schliesst Legislatur 2007–2011 erfolgreich ab

44 von 68 Massnahmen umgesetzt

Ende Mai beendet der Stadtrat Arbon die Legislatur 2007–2011. Der Blick auf die vergangenen vier Jahre fällt positiv aus: die Neue Linienführung Kantonsstrasse (NLK) kann gebaut werden, der Schlosshafen Arbon ist saniert und erweitert, und auf dem Areal Rosengarten entsteht ein neuer städtischer Schwerpunkt. Insgesamt hat der Stadtrat 44 der geplanten 68 Massnahmen erfolgreich umgesetzt; auf neun Projekte verzichtet die Exekutive gänzlich.



Sie haben sich vier Jahre lang für die Legislaturziele eingesetzt: (von links) Patrick Hug, Veronika Merz, Martin Klöti, Heidi Wiher, Reto Stäheli.

Zu den Projekten, auf die verzichtet wird, gehört unter anderem die Beteiligung an der Internationalen Gartenbauausstellung (IGA) 2017, welche – wie schon früher kommuniziert – nicht realisiert wird. Verzichtet hat der Stadtrat auch auf eine weiterführende Planung bezüglich einer regionalen Entsorgungsstelle, nachdem die Nachbargemeinden wenig Interesse an einem solchen Vorgehen zeigten. Der Stadtrat ist daher bestrebt, für die Entsorgungsstelle eine andere Lösung zu finden. Ebenfalls gestrichen wurden in der Legislatur 2007–2011 der Wunsch nach einem einheitlichen Erscheinungsbild und einem Stadtmodell. Die Streichung beider Projekte erfolgte aus finanziellen Gründen. Diese Verzichtplanung zeigt, dass das Legislaturprogramm denn auch mehr ist als eine Aufzählung von Zielen und Visionen. Es ist zugleich das Steuerungsinstrument des Stadtrates und darüber hinaus die Richtschnur, wie effektiv der Stadtrat in den letzten vier Jahren gearbeitet hat.

Erfolgreiche Bilanz

65 Prozent aller Massnahmen, die unter den drei Titeln «Zusammenleben», «Umbauen» und «Überblicken» festgehalten waren, sind bis Legislatur-Ende abgeschlossen oder wurden bereits früher abgeschlossen; wie der sanierte und um 150 Plätze erweiterte Schlosshafen, der im Mai 2010 eingeweiht werden konnte. Auch das Saurer-Museum,

welches unter dem Titel «Planung einer gemeinsamen Entwicklung von Industrie- und Oldtimermuseum» als Massnahme im Legislaturprogramm 2007–2011 definiert gewesen war, konnte schon vor einem Jahr eröffnet werden. Erfolgreich umgesetzt wurde auch das Ziel, Arbon durch attraktive Events positiv zu positionieren: das «SummerDays»-Festival findet in diesem August bereits zum dritten Mal statt. Zu den weiteren Zielen, die realisiert wurden, gehören unter anderem die Sicherung des Nachwuchses bei der Feuerwehr, die Verbesserung der räumlichen Infrastruktur im Schloss, die Sanierung von öffentlichen Spielplätzen und Freizeitanlagen, der Aufbau einer Schulsozialarbeit und der Ausbau der mobilen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Dialog mit dem Forum 60+/. Mit der Einsetzung einer Fachkommission für Migrationsfragen wurde nachhaltig zur städtischen Integrationsarbeit beigetragen, und das ins Leben gerufene Ausländernetz organisierte im Sommer 2010 ein erstes internationales Kulturfest. Die Aktualisierung des Schutz- und Zonenplans sowie eine mittelfristig ausgeglichene Laufende Rechnung waren ebenfalls ein erklärtes Ziel. In Bezug auf Letzteres hatte der Stadtrat im April orientieren können, dass der Jahresabschluss 2010 mit einer «schwarzen Null» abschliesst, nach-

dem noch im Vorjahr von einem Defizit ausgegangen werden musste. Trotz grösserer Bauvorhaben stellt eine ausgeglichene Rechnung auch in der nächsten Legislatur ein wichtiges Ziel für den Stadtrat dar.

Weiterarbeit in der neuen Legislatur

Nebst den bereits realisierten Projekten gibt es auch eine Anzahl von Massnahmen, die zwar in die Wege geleitet, aber noch nicht abgeschlossen werden konnten. Dazu gehört zum Beispiel die Gestaltung und Sanierung der Aach auf dem Saurer Werkzwei-Areal. Diese Arbeiten sind Bestandteil des in der Legislatur 2007–2011 ausgearbeiteten und verabschiedeten Grünraumkonzepts. Auch das Projekt «Lebensraum Altstadt» mit dazugehörigem «Verkehrsregime Altstadt», der Begegnungsraum im «Kappeli» oder ein flächendeckendes Plakatierungs- und Signalik-Konzept für die Stadt Arbon gehören zu den Massnahmen, die bereits im Grundsatz initiiert werden konnten, ihren Abschluss aber erst in der neuen Legislatur finden werden. Nachdem die Stadträtinnen Veronika Merz und Heidi Wiher-Egger im Februar 2011 nicht mehr zu den Wahlen angetreten sind, hat sich der Stadtrat in einer neuen Zusammensetzung konstituiert. Die Legislatur 2011–2015 beginnt am 1. Juni 2011.

Medienstelle Arbon

Öffentlichkeit soll am neuen

Parkierungsreglement mitwirken

Das Parkierungsreglement vom 1. Oktober 1999 entspricht nicht mehr den heutigen Gegebenheiten. Der Stadtrat hatte deshalb eine Arbeitsgruppe beauftragt, das bestehende Reglement zu überarbeiten und einen Entwurf zur qualitativen Optimierung auszuarbeiten. An seiner Sitzung vom 16. Mai 2011 hat der Stadtrat den Entwurf nun genehmigt und ihn zur öffentlichen Vernehmlassung freigegeben. Die Vernehmlassung dauert bis zum 31. August 2011. Zu den wichtigsten Neuerungen der Reglementsrevision gehören die Einführung einer Bewirtschaftungspflicht von öffentlich zugänglichen Parkierungsflächen mit mehr als 50 Parkierungsfeldern auf öffentlichem Grund, die Einführung von verschiedenen Gebietstypen, Lang- und Kurzzeitparkplätze für die monetäre Bewirtschaftung, Anwohnerprivilegien sowie das Festlegen eines Gebührenrahmens.

Damit plant der Stadtrat, das bisherige Reglement an die Vorgaben aus dem kommunalen Richtplan sowie an jene aus dem Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach anzupassen. Weil das Thema «parkieren» aber sehr unterschiedlich wahrgenommen und dazu sehr konträr diskutiert wird, ist es dem Stadtrat ein Anliegen, dass der Reglementsentwurf auch der öffentlichen Diskussion unterstellt wird. Ziel der Vernehmlassung ist es, wertvolle Impulse und ergänzende Hinweise zu erhalten, mit welchen die Qualität und die Tragfähigkeit des Reglements sicher gestellt werden kann.

Zur Vernehmlassung sind alle in Arbon wohnhaften Personen eingeladen. Die entsprechenden Unterlagen, Parkierungsreglement mit Begleitbericht, können ab sofort auf der Homepage der Stadt Arbon, www.arbon.ch bezogen werden. Wer am Parkierungsreglement mitwirken möchte, der kann bis spätestens 31. August 2011 seine Vorschläge und Anregungen entweder per Post an Peter Wenk, Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon oder per Email an peter.wenk@arbon.ch in schriftlicher Form einreichen.

Medienstelle Arbon

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. Dezember 2010

Geburten

in St.Gallen:

2. Rohner, Zhayenne Mighel, Sohn des Rohner, Rogie, von Schönengrund, und der Rohner geb. Ulla, Charlene Belono-ac, philippinische Staatsangehörige, in Arbon.

3. Erni, Leandro Danilo, Sohn des Erni, Markus, von Roggliswil, und der Erni geb. Soller, Valeria Fabienne, von Egnach und Roggliswil, in Arbon.

10. Stadler, Yuna Enea, Tochter des Stadler, Cyrill, von Jonschwil, und der Stadler geb. Güttinger, Sonja, von Eggersriet und Jonschwil, in Arbon.

10. Stadler, Lynn Sophie, Tochter des Stadler, Cyrill, von Jonschwil, und der Stadler geb. Güttinger, Sonja, von Eggersriet und Jonschwil, in Arbon.

11. Aluseska, Elmina, Tochter des Aluseski, Bajram, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Aluseska geb. Canoska, Kumrija, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

18. Ranner, David John, Sohn des Ranner, Christof Walter, von Muolen, und der Ranner geb. Höchner, Barbara, von Muolen und Rheineck, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

9. Reich, Rudolph Valentino, von Hemberg, in Arbon, und **Agborbesong, Patience Ekuatinne**, amerikanische Staatsangehörige, in Winston-Salem, North Carolina, USA.

17. Smits, Samuel Paul, von Arbon, und **de Vries, Anita Magdalena**, niederländische Staatsangehörige, in Arbon.

in Kreuzlingen:

17. Bozpapagan, Sahin, von Kreuzlingen, in Kreuzlingen, und **Özsoy, Özlem**, von Bern, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon:

20. Wirth, Hugo, geb. 1919, von Hundwil, in Arbon, Ehemann der Wirth geb. Binkert, Edith.

22. von Arb, Walter, geb. 1921, von

Neuendorf, in Arbon, Ehemann der von Arb geb. Mathis, Verena.

in Egnach:

14. Neff geb. Armida, Natalina, geb. 1921, von Appenzell, in Arbon, Witwe des Neff, Heinz.

24. Mergner geb. Vorburger, Ida Sonja, geb. 1937, von St. Margrethen, in Arbon, Ehefrau des Mergner, Helmut Hans.

25. Jovic, Dragoslav, geb. 1944, von Gams, in Arbon, Witwer der Jovic geb. Rüttimeyer, Rosmarie.

27. Tambini, Armando, geb. 1920, von Arbon, in Arbon, Ehemann der Tambini-Gschwend, Milly Ida.

in Münsterlingen:

1. Caduff geb. Schwikruha, Margarethe, geb. 1920, von Brigels, in Arbon, Witwe des Caduff, Anton.

15. Rupflin geb. Bühler, Paula, geb. 1928, von Lommis, in Arbon, Witwe des Rupflin, Franz Josef.

19. Tanner geb. Diethelm, Susanna Elfriede, geb. 1929, von Bergen, in Arbon, Ehefrau des Tanner, Eduard.

29. Ückilinc geb. Öksüz, Emine, geb. 1955, türkische Staatsangehörige, in Arbon, Ehefrau des Ückilinc, Mustafa.

in Neukirch (Egnach):

19. Ringgenberg, Hermann, geb. 1913, von Leissigen, in Arbon, mit Aufenthalt in Neukirch (Egnach), Witwer der Ringgenberg-Siegrist, Hedy.

in St.Gallen:

9. Acrostelli, Michele, geb. 1941, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Acrostelli-Scelzo, Maria.

15. Bischof geb. Bodenmüller, Anna Maria Adelheid, geb. 1924, von Eggersriet-Grub, Ehefrau des Bischof Alois Hermann.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. Januar 2011

Geburten

in St.Gallen:

3. Germann, Ria, Tochter des Ammann, Werner, von Urnäsch, und der Germann, Julia Susanne, von Roggwil, in Frasnacht.

16. Bitnel, Kader, Tochter des Bitnel, Hüseyin, von Arbon, und der Bitnel geb. Atmaca, Ebru, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

22. Ramadani, Ajan, Sohn des Ramadani geb. Saiti, Jetmir, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Ramadani, Nurten, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

26. Kugler, Lian, Sohn des Kugler, Andreas, von Egnach, und der Kugler geb. Zehnder, Nadine, von Birmenstorf und Egnach, in Frasnacht.

in Münsterlingen:

1. Kuhn, Alessia, Tochter der Kuhn, Melanie, von Neckertal, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

11. Züllig, Ernst, von Arbon und Egnach, in Frasnacht, und **Nuttakian, Nitaya**, thailändische Staatsangehörige, in Frasnacht.

14. Hollenstein, Stephan Viktor, von Mosnang, in Arbon, und **Rohner, Angelika Corona**, von Au, in Arbon.

21. Höhener, Silas Raphael, von Grub, in Arbon, und **Jungi, Nadja**, von Schwarzenburg, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon:

4. Brüscheiler, Willi, geb. 1946, von Salmsach, in Arbon, Ehemann der Brüscheiler, Heidi.

4. Walser geb. Dornbierer, Frieda, geb. 1912, von Gais, in Arbon, Witwe des Walser, Willy.

6. Zehnder, Josef Albert, geb. 1916, von Gunterhausen-Aadorf, in Arbon, Witwer der Zehnder-Alder, Anna Rosalia.

15. Brändle, Paul August, geb. 1915, von Arbon und Alt St. Johann, in Arbon, Ehemann der Brändle-Emmenegger, Ruth Regina.

16. Hochholdinger geb. Hagger, Elsa, geb. 1918, von Winterthur, in Arbon, Witwe des Hochholdinger, Heinrich.

18. Stäheli geb. Scherrer, Paula, geb. 1923, von Egnach, in Arbon, Witwe des Stäheli, Paul.

20. Spägele geb. Streitmayer, Maria, geb. 1932, österreichische Staatsangehörige, in Arbon, Ehefrau des Spägele, Werner.

21. Tobler, Bertha, geb. 1917, von Roggwil, in Arbon.

26. Köhler, Horst Julius, geb. 1935, von Schlieren, in Arbon, Ehemann der Hug Köhler-Schweigert, Siglinde Thea.

27. Hagemann, Anton Karl Franz, geb. 1921, von Arbon, in Arbon, Ehemann der Hagemann-Pegutter, Irmgard.

31. Anderegg, Anna Martha, geb. 1914, von Flawil, in Arbon.

in Berg TG:

3. Hartmann geb. Hartl, Maria Anna, geb. 1928, von Arbon, in Arbon mit Aufenthalt in Berg TG, Witwe des Hartmann, Ernst.

in Egnach:

30. Bischof geb. Keller, Elisabeth Martha, geb. 1918, von Grub, in Arbon mit Aufenthalt in Egnach, Witwe des Bischof, Paul.

in Münsterlingen:

11. Rheiner geb. Hauser, Gertrud Olga, geb. 1944, von Sennwald-Salez, in Arbon.

14. Turker, Herbert Fritz, geb. 1959, von Grabs, in Arbon.

in Kreuzlingen:

10. Maurer, Edith Elisabeth, geb. 1927, von Zweisimmen, in Arbon.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.



Hans Lienhard – die sichere Stromversorgung immer im Blick

Markante Spuren hinterlassen

Hans Lienhard hat in der Schweizer, in der Thurgauer und auch in der Arboner Energiewirtschaft viel bewegt. Jetzt tritt der diplomierte Elektroneningenieur, Wirtschafts- und Rechtswissenschaftler, Verwaltungsrat und Stratege ins zweite Glied.

Nach zehnjähriger Tätigkeit als Vizepräsident der Arbon Energie AG ist Hans Lienhard Ende April aus dieser Funktion ehrenvoll verabschiedet worden. Auch aus dem Verwaltungsrat der SN Energie AG, St.Gallen, tritt der 78-Jährige zurück. Sein berufliches Wirken ist mit der Geschichte der Schweizer Energiewirtschaft der letzten fünf Jahrzehnte eng verbunden.

Ingenieur, Direktor, Dozent

Zunächst war Hans Lienhard als Elektroingenieur im Kraftwerkbau tätig, dann als Referent und im Marketing für die Elektrizitätswirtschaft, schliesslich acht Jahre lang bei den Bernischen Kraftwerken. Dort war er als Vizedirektor zuständig für den Betrieb von Kraftwerken und Netz sowie für das internationale Stromgeschäft des Unternehmens. 1974 kam Lienhard in den Thurgau und führte das Elektrizitätswerk des Kantons bis Ende 1997. Gleichzeitig war er während 18 Jahren an der ETH Dozent für Energietechnik und Energiewirtschaft.

Ein Versorgungsexperiment

Gespräche mit dem profunden Kenner der Energiewirtschaft sind immer ein Erlebnis. Technische Details, Marktfragen oder strategische Aspekte weiss Hans Lienhard wie kaum ein anderer zu einem aufschlussreichen Gesamtbild zusammenzustellen. Die Sorge um die Versorgungssicherheit treibt den Wissenschaftler an. Mit Nachdruck skizziert er die offene Zukunft, ja, er spricht von der Energiepolitik als Versorgungsexperiment und zeigt schonungslos, welche Konsequenzen die heutigen Entscheide haben könnten. Der



Hans Lienhard hat die Arboner Energiewirtschaft in den letzten zehn Jahren geprägt. Bild: Martin Sinzig

Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft führte zur Versorgungskrise und Verarmung, die Beibehaltung des heutigen Niveaus zur Wohlstandsreduktion. Lienhard macht klar, dass er den Wachstumspfad befürwortet, dass aber bei allen drei Wegen die erneuerbaren Energien eine Rolle spielen.

Arbon Energie vorgebracht

In der lokalen Energiewirtschaft, genauer bei den Stadtwerken von Arbon, hat der Energiefachmann in den letzten zehn Jahren markante Spuren hinterlassen. Die Reorganisation und Verselbstständigung standen am Anfang. Die Beschaffung von Energie von der SN Energie AG, der Ausbau- und die Erneuerung der Mittelspannungsnetze sowie die Ausrichtung auf schlaue Netzstrukturen sowie die Vorbereitung von «smart home»-Anwendungen gehören zu den Meilensteinen. Heute ist die Arbon Energie AG auf technischer wie auf betriebswirt-

schaftlicher Seite zu einem internationalen Vorzeigebetrieb geworden, und das ist zu einem wesentlichen Teil dem Engagement von Hans Lienhard zu verdanken. «Es macht Spass, man identifiziert sich mit dem Unternehmen. Erfolge sind immer auch ein persönliches Erlebnis», sagt der scheidende Vizepräsident. Alles hänge von den Menschen und ihren Kenntnissen ab und wie sie es verstünden, Innovation und Risikobereitschaft in ein vernünftiges Gleichgewicht zu bringen. Auch wenn Hans Lienhard jetzt ins zweite Glied zurücktritt, wird er die Entwicklung der Energiewirtschaft weiterhin verfolgen und sich nicht vor öffentlichen Äusserungen scheuen; sei es in der Branche, sei es in politischen Kreisen. Ein Anliegen steht für ihn dabei zuoberst: «Das Ziel ist nach wie vor, die Bevölkerung und die Industrie möglichst gut mit kostengünstiger Energie zu versorgen.»

Martin Sinzig

Hermann Hess neuer Präsident

Kürzlich fanden sich 43 Delegierte aus den Ortsparteien Amriswil, Arbon, Egnach, Horn, Romanshorn und Uttwil zur ordentlichen Hauptversammlung der FDP-Bezirkspartei Arbon an Bord des «MS Säntis» ein. Ein symbolträchtiger Rundkurs entlang der Uferlinie von Uttwil bis Horn führte den Teilnehmern die touristischen Chancen des Bezirks Arbon vor Augen und bot vom Oberdeck aus einen Überblick über die einwohner- und wirtschaftsstarke Region unseres Kantons.

Im Zentrum der Veranstaltung stand die Neubestellung des Vorstandes. Der scheidende Präsident, Hans Ulrich Schefer (Uttwil), verdankte das Engagement von Carlo Bianchi im Vorstand und verwies auf die erfolgreiche Sachpolitik der Partei, welche nicht zuletzt durch die guten Wahlergebnisse von FDP-Persönlichkeiten sowohl auf kantonaler wie auf Gemeindeebene ihre Bestätigung gefunden hat. Neu gewählt/bestätigt wurden: Hermann Hess (Amriswil), Präsident; Anita Gschwend (Uttwil), Veranstaltungen; Hans Ulrich Schefer (Uttwil), Kassier; Hans Ulrich Züllig (Arbon), Aktuar; sowie die Präsidenten der Ortsparteien und Amtsträger des Bezirks.

In seiner Antrittsrede ging der neugewählte Präsident Hermann Hess auf zentrale Werte ein, für welche die Partei steht, wie Eigenverantwortung mündiger Bürgerinnen und Bürger und das Sorgetragen zu einem leistungsstarken Gewerbestand und einer entwicklungsfähigen Wirtschaft als Grundlage für nachhaltige Prosperität der Region. *mitg.*

Zwei neue Genossenschaftsräte

Anlässlich der kürzlichen Genossenschaftsversammlung des Verlags MediArbon, welcher für die Herausgabe des amtlichen Publikationsorgans «felix. die zeitung.» verantwortlich zeichnet, kam es zu zwei personellen Änderungen im Genossenschaftsrat. Anstelle der zurücktretenden Pablo Erat und Ernst Kunz wurden Hanspeter Belloni und Jack Germann von der Versammlung einstimmig gewählt. *red.*

Restaurant Blumenau
Das gemütliche Landbeizli
Landquartstrasse 138, 9320 Arbon,
Telefon 071 446 13 93
moschen@bluewin.ch



Fleischjassen
Samstag, 28. Mai 2011
ab 10.00 Uhr
Preisverkündung
21.30 Uhr

Familie Moschen heisst Sie herzlich willkommen.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-24.00 Uhr
Sa 8.30-17.00 Uhr
So 9.00-14.00 Uhr



Walhallastrasse 5
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 52 88



Frischer Fisch aus dem Bodensee
Saisonale Spezialitäten

- ◆ Schöne grosse Gartenwirtschaft mitten in der Altstadt
- ◆ Gutbürgerliche Küche
- ◆ Mittags-Menü
- ◆ Saal für 35 Personen
- ◆ Jeden 3. Donnerstag im Monat musikalische Unterhaltung ab 19 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 17.00 Uhr



Reto und Milica Cantieni
Hotel-Speiserestaurant Rössli
Rössliweg 3, 9323 Steinach

Heimelige Gemütlichkeit in Steinach

Auch Biker (ab 999 ccm) sind herzlich willkommen!!!

NEU: Spielsalon
Restaurant 65 Plätze
Fumoir für 30 Raucher

Reservierungen und Hotelbuchung
Tel. 071 446 10 14
www.roesslisteinach.ch



Tres AMIGOS
Mexican Bar und Restaurant
9325 Roggwil
Tel. 071 455 12 19
www.tresamigos.ch

Geniessen Sie unsere mexikanischen Spezialitäten...

GARTENRESTAURANTS IN IHRER REGION



Bild: Häbi Haltmeier



Restaurant-Pizzeria Harmonie

St.Gallerstr. 12, 9320 Arbon, Tel. 071 446 17 25

Sommerkarte:

- ☛ **Fitnesssteller**
- ☛ **verschiedene Salate**
- ☛ **Coupes**

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Yalcin

Täglich von 8.30 bis 24.00 Uhr warme und kalte Küche
www.pizzeria-harmonie-arbon.ch

Schöne Gartenwirtschaft



Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 21. Mai 2011
Schlager & Oldies-Abend



Lassen Sie sich verwöhnen auf der gemütlichen Terrasse und an der Open-Air-Bar

- ☛ **Grillspezialitäten**
- ☛ **Kühle Drinks**
- ☛ **Diverse Aktionen**

Open-Air-Bar und Terrasse
Mi-Sa bei schönem Wetter
ab 18 Uhr offen

Disco • Bar • Trischli Arbon

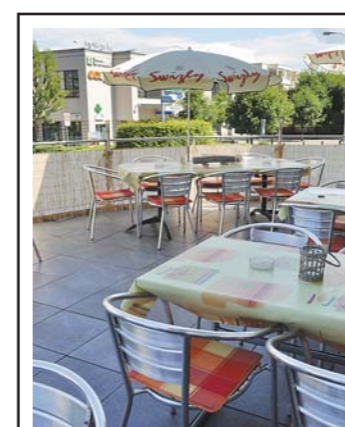


上海酒家
SHANGHAI
CHINA-RESTAURANT
St.Gallerstrasse 56, Arbon
Tel. 071 446 20 67

Schöne Gartenwirtschaft
Mittagsmenü ab Fr. 11.50
Take-Away 10% Rabatt

Familie Cai
Montag und Dienstag geschlossen

CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN



Wir freuen uns auf Sie,
Ivonne und Team

Restaurant/Bar Stern Arbon

St.Gallerstrasse 32
Tel. 071 446 13 14

In unserer schönen Gartenwirtschaft servieren wir Ihnen vom Grill:

- ★ **Riesenschüblig**
- ★ **Bratwurst** ★ **Cervelat** oder ★ **Steaks**
- wahlweise mit **Brot, Salat** oder **Pommes frites**.

Wurst-Käse-Salat, Glace



Vereins-ecke

29. HV des VBC Arbon

Das Präsidium des VBC Arbon bleibt auch nach der diesjährigen Versammlung vakant. Vizepräsident Jörg Seng konnte an der diesjährigen Hauptversammlung 54 von 131 Aktiv- (davon 63 Jugendliche bis 20 Jahre) sowie 42 Passivmitglieder begrüßen.

Dank guter Vereinsarbeit von Vorstand und Mitgliedern bei Aktivitäten in den letzten Jahren steht der Verein auf finanziell gesunden Beinen. Die Jahresbeiträge bleiben daher unverändert.

Im Jahresprogramm 2011/2012 finden drei Aktivitäten statt: die Papiersammlung vom 2. Juli, das Neujahrs-Mixedturnier vom 7. Januar 2012 sowie das Schülerturnier im März 2012. Der Vizepräsident rief zur Mithilfe und Engagement auf.

Wie beinahe jedes Jahr hören einige Trainer und Schiedsrichter auf, was vor allem die technische Kommission auf Trab hält. Verdankenswerterweise haben sich neue Personen finden lassen können, welche sich in den Dienst aller Mitglieder stellen.

Kassierin Andrea Kobelt ist nach 13 Jahren vom Amt zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzerin im Vorstand. Dies deshalb, um die von der Versammlung neu gewählte Kassierin, Josiane Keller, in ihrem Amt zu begleiten. Sie hat 15 Jahre als Revisorin die Arbeit von der abtretenden Kassierin geprüft.

Leider konnte der Vizepräsident der Versammlung keinen Kandidaten für das Präsidentenamt vorstellen. Er könne und wolle den Verein jedoch nicht im Stich lassen und wurde mit Applaus für ein weiteres Jahr als Vizepräsident und gleichzeitig Präsident ad interim gewählt. Der Versammlung und dem Vorstand erteilte er die Aufgabe, bis spätestens Ende dieses Jahres einen Präsidenten zu finden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident vakant, Vizepräsident Jörg Seng, Kassierin Josiane Keller, Aktuarin Ruth Lüscher, Technische Leitung Silvia Crescenza, Beachchef Thomas Langhans, Beisitzerin Sarah De Lazzer, Beisitzerin Andrea Kobelt. *js*

Frühlingswanderung der STV Senioren



Rund 25 Mitglieder der STV Senioren (Bild) trafen sich kürzlich zur Frühlingswanderung, und dies trotz schwülem, warmem Wetter. Dieses Mal wurde die Wanderung von Ruedi Hayn in die Wege geleitet. Er führte die Senioren dem See entlang Richtung Horn. Viele Leute waren eigentlich nicht unterwegs, aber viele kannten manche und es brauchte deshalb ziemlich lange, bis die gesprächigen Wanderfreunde endlich im «Lido» in Horn eintrafen und Tranksame einnehmen konnten. Diese wurde übrigens von einem Geburtstagskind spendiert. Das ihm

gewidmete Geburtstagsständchen der Turner vertrieb auch noch die letzten Gäste... Den Heimweg nahmen die STV Senioren über das Hinterland südlich von Steinach unter die Füsse. Da war es noch etwas schwüler als vorher, und alle waren glücklich, als Ruedi Daepf auf seinem Gutshof den schleppenden Wandergang bremste und alle in seinen Garten zur Erholung schickte und einen vorzüglichen Apfelsaft spendierte. – Der nächste Ausflug der Senioren wird die Bergwanderung vom 3. August sein; die Region ist noch nicht fixiert. *MG.*

Kanzleimitteilung der SSG Arbon

Resultat der Abstimmung über die Jahresrechnung 2010 der Sekundarschulgemeinde Arbon vom 15. Mai
An der am Wochenende durchgeführten Abstimmung über die Jahresrechnung 2010 der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde bei einer Stimmbeteiligung von 14,8 Prozent folgendes Resultat erzielt:
Eingegangene Stimmzettel: 1480
Leere Stimmzettel: 23
Ungültige Stimmzettel: 26
Gültige Stimmzettel: 1431
Ja-Stimmen: 1228
Nein-Stimmen: 203
Die Jahresrechnung 2010 der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde mit 85,8 Prozent Ja-Stimmen-Anteil angenommen.

Für das Wahlbüro:
Hanspeter Keller, Präsident
Astrid Schubert, Sekretärin

Kanzleimitteilung der PSG Arbon

Resultat der Abstimmung über die Jahresrechnung 2010 der Primarschulgemeinde Arbon vom 15. Mai
An der am Wochenende durchgeführten Abstimmung über die Jahresrechnung 2010 der Primarschulgemeinde Arbon wurde bei einer Stimmbeteiligung von 15,65 Prozent folgendes Resultat erzielt:
Eingegangene Stimmzettel: 1073
Leere Stimmzettel: 21
Ungültige Stimmzettel: 16
Gültige Stimmzettel: 1036
Ja-Stimmen: 903
Nein-Stimmen: 133
Die Jahresrechnung 2010 der Primarschulgemeinde Arbon wurde mit 87,16 Prozent Ja-Stimmen-Anteil angenommen.

Für das Wahlbüro:
Regina Hiller, Präsidentin
Willi Kreis, Sekretär

Wer wird schnellster Arboner?

Am Freitag, 27. Mai, finden auf der Sportanlage Stacherholz die Wettkämpfe für den schnellsten Arboner / die schnellste Arbonerin des stv arbon statt. 16.00–16.20 Uhr: Anmeldung Jahrgänge 2005 bis 2002

16.20–16.40 Uhr: Anmeldung Jahrgänge 2001 bis 1998
16.45–17.15 Uhr: Vorläufe* (60 m) Jahrgänge 2005 bis 2002
17.15–17.45 Uhr: Vorläufe* (60 m) Jahrgänge 2001 bis 1998
17.25–17.45 Uhr: Anmeldung Jahrgänge 1997 / 1996
17.50–18.10 Uhr: Final (60 m) Jahrgänge 2004 bis 2001
18.10–18.30 Uhr: Final (60 m) Jahrgänge 2001 bis 1998

18.30–18.45 Uhr: Vorläufe* / Final (80 m) Jahrgänge 1997 / 1996
18.50 bis 19.05 Uhr: Final Klassenstaffel 1. bis 3. Schuljahr
19.05–19.20 Uhr: Final Klassenstaffel 4. bis 7. Schuljahr
19.20 bis 19.30 Uhr: Final Klassenstaffel 8. bis 9. Schuljahr.
19.45 Uhr: Rangverkündigung.
Die Anmeldungen für die Einzelläufer finden am Anlass im Gerätebunker, Sportanlage Stacherholz, statt. Die Anmeldung für Klassenstaffeln erfolgt über die Lehrer. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Jahrgänge*, bei denen weniger als sechs Teilnehmer starten, tragen nur die Finalläufe aus. Die Ortsschnellsten, ab Jahrgang 2002, dürfen am 20. August, den Kantonalfinal in Kreuzlingen bestreiten. *red.*

Workshops in der Tanzwerkstatt

Im Rahmen des Zehn-Jahr-Jubiläums der Tanzwerkstatt Arbon finden am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Mai, spannende und mitreisende Tanzworkshops für Tanzinteressierte mit und ohne Vorkenntnisse statt. Zu folgenden Tanzarten können sich sowohl Tanzwerkstatt-Kunden wie auch Neu-Interessierte (zum Jubiläumspreis von zehn Franken pro Workshop) das ganze Wochenende bewegen: Hip-Hop, Contemporary-Jazz, Salsa, Flamenco, Hip-Hop for Kids (sieben bis elf Jahre), Jazztanz, Ballett. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. – Infos unter www.tanzwerkstatt.ch, Tanzwerkstatt, Brühlstrasse 4, Arbon, Tel. 071 446 06 92 oder info@tanzwerkstatt.ch *mitg.*

Leser-briefe

Für zwei Engel

Sie haben am Samstag, 7. Mai 2011, angehalten, als unser Vater nach einem Sturz mit dem Velo verletzt am Strassenrand der Rebhaldenstrasse stand. Sie haben ganz selbstverständlich und unkompliziert die Kette wieder eingesetzt, den Mann und das Fahrrad ins Auto geladen und nach Hause gebracht. Wer auch immer Sie waren, dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Familie Schönenberger,
Arbon

Die virtuelle Fraktion

Bemerkenswertes trug sich neulich im Stadtparlament von Arbon zu. Es galt, eine Kommission mit sieben Leuten neu zu besetzen. Wem wie viele Sitze zustehen, soll sich dabei nach dem Proporzverfahren richten.

Nun hatten die Bürgerlichen aber an jenem Abend keine Lust, der SP die drei Sitze zu gewähren, die ihr gemäss Proporzrechnung gehört hätten. Man hatte vielmehr Lust, ein linkes Spielchen mit den Linken zu spielen.

Also besann man sich auf eine schlaue List. Wieder neu vertraut mit dem Proporzsystem, hatte man erkannt, dass es nützlich wäre, FDP und CVP/EVP wären eine einzige Fraktion. Dann würde die Verteilung nämlich zu Ungunsten der SP kippen. Gesagt, getan! Man bildete kurz entschlossen eine «temporäre virtuelle Fraktion» und begründete nun die eigenen Sitzansprüche mit der neu resultierenden virtuellen Proporzrechnung. In einer sehr langen und ebenso kurvenreichen Rede bemühte sich dann ein bekannter Jurist noch, die schlaue List aus dem schiefen Licht zu rücken. Ehrlich gewesen wäre: «Wir halten uns hier nicht an die Proporzregel, fertig!» Was aber geboten wurde, war ein unfaires und schlechtes Spiel.

Hans Abegglen,
Arbon

Bund forciert Leistungsabbau für Hörgeräte

Beiträge sinken massiv

Der Hörladen an der St.Gallerstrasse 18b in Arbon informiert: Das Bundesamt für Sozialversicherungen senkt per 1. Juli die Beiträge für die Anschaffung, Anpassung und den Service von Hörgeräten.

Um die IV zu entlasten, will der Bund jährlich rund 30 Mio. Franken im Bereich der Hörgeräte-Beiträge einsparen und führt per 1. Juli 2011 ein Pauschalssystem ein: die Beiträge werden so um bis zu mehr als 50 Prozent gesenkt. Die Einsparungen dieses massiven Leistungsabbaus gehen zulasten der Personen mit Hörstörungen. Das neue System sieht für die IV eine Pauschalvergütung von 840 Franken für ein Hörgerät, bzw. 1650 Franken für zwei Hörgeräte vor. Für AHV-Bezüger gilt künftig eine Pauschale von 630 Franken.

Leidtragende sind Hörgeräteträger

Bisher übernimmt die IV einen Teil oder oft sogar die ganzen Kosten einer Hörgeräte-Versorgung (1506 bis 3623 Franken). Die AHV zahlt an ein Hörgerät einen Teil-Beitrag (1129 bis 1701 Franken). Damit waren bisher die Kosten der Hörgeräte, der Anpassung und auch der Service über die gesamte Lebensdauer der Hörgeräte abgegolten, was in Zukunft nicht mehr generell der Fall sein wird.

Der Ohrenarzt wird nur noch vor dem Kauf des Hörgerätes konsultiert; es findet nach Abschluss der Anpassung keine neutrale Qualitätskontrolle der Hörverbesserung mehr durch den Arzt statt, wie es bisher der Fall ist.

Bis anhin durften in der Schweiz nur ausgewiesene Spezialisten (Hörgeräte-Akustiker mit eidgenössischem Fachausweis) eine Hörsystem-Anpassung durchführen. Dies ist sicherlich auch der einzig sichere Weg, um Fehlern vorzubeugen. Eine unsachgemässe Anpassung kann Hörschädigungen, Tinnitus oder eine Schädigung am Trommelfell und Mittelohr zur Folge ha-



Der Hörladen in Arbon bietet individuelle Beratung und Hörtest.

ben. Dennoch hat der Bund aufgrund neuer Sparpläne entschieden, dass die verantwortungsvolle, medizinische Tätigkeit des diplomierten Hörgeräte-Akustikers ab 1. Juli 2011 auch von fachfremden Personen ausgeführt werden kann. Der Leidtragende ist am Ende der Hörgeräteträger selbst, denn er trägt dabei das volle Risiko, wenn das Hörsystem nicht von einem Hörgeräte-Akustiker angepasst wird.

Anträge vor Ende Juni einreichen

Wer noch von den bisherigen Beitragszahlungen profitieren möchte, sollte die Anträge auf Hörgeräte bei der IV- oder AHV-Stelle bis spätestens 30. Juni 2011 einreichen; dadurch werden die Beiträge noch nach dem bisherigen System abgerechnet. Die Hörgeräteanpassung selbst kann durchaus erst nach dem Stichtag erfolgen.

Gerade Menschen, die bisher den Gang zum Ohrenarzt oder Hörgeräteakustiker scheuten, sollten jetzt zumindest eine genaue Abklärung über ihr Hörvermögen vornehmen und sich beraten lassen. Individuelle Beratung und Hörtest bietet in Arbon der Hörladen an der St.Gallerstrasse 18b an. *pd.*

Leser-brief

Unfares Spiel

Respekt, Kollegialität, Miteinander – daran appellierte Alterspräsident Werner Keller in seiner Rede zur Eröffnung der neuen Legislatur des Arboner Stadtparlamentes. Es scheint, als hätte ihm kaum jemand zugehört, zeigten doch die bürgerlichen Parteien nur wenig später, was diese Worte wirklich für sie sind: nichts als leere Floskeln. Dabei war die Sachlage klar: Als Wahlsiegerin und klar stärkste Fraktion hatten SP-Gewerkschaften-JUSO Anspruch auf drei Sitze in der siebenköpfigen Einbürgerungskommission. Diese Verteilung stützt sich auf den Regeln des Proporz, wonach die Vertretung nach der Stärke der Fraktionen zu erfolgen hat. Dies ist übrigens auch Praxis im Grossen Rat sowie in sämtlichen städtischen Parlamenten der Schweiz. Nicht so in Arbon, fanden die bürgerlichen Parteien. In einem abgeklärten, hinterlistigen Spiel wurde der umstrittene Sitz der CVP/EVP-Fraktion zugesprochen. Riquet Heller mühte sich ab, dem Ganzen mit einer akrobatischen Argumentation einen pseudo-rechtlichen Anstrich zu verpassen. Der Wählerwille wurde so missachtet und der Wahlsiegerin von den schlechten Verlierern aus der Mitte eins ausgewischt. Als Neumitglied des Parlaments war meine Enttäuschung gross, gleich in der ersten Sitzung sehen zu müssen, wie dort politisiert wird. Vielleicht kann man mir Naivität vorwerfen. Aber ich bin stolz darauf, in einer Partei zu sein, in der Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Solidarität und Fairness eben noch etwas bedeuten. Und für diese Werte werde ich mich auch in der Einbürgerungskommission und in der anstehenden Legislatur einsetzen.

Felix Heller,
JUSO-Stadtparlamentarier

Freitag ist felix-Tag

Umbruch – wie damit umgehen?

Alles ist im Wandel. Die Belastungen sind enorm. Wie ist Reiki eine Hilfe? Der Mensch kann dem Tempo der Veränderung kaum mehr folgen. Sorgen schlagen auf den Magen. Kontrollverlust ist mitverantwortlich für Krankheit. Was tun?

Eine internationale Wirksamkeitsstudie zeigt: 42 bis 48 Prozent Verbesserung des Gesamtgesundheitszustandes (Zufriedenheit, Schmerzen) dank Reiki. Im Zentrum steht die Selbstbehandlung, so dass Selbstheilungskräfte fließen. Das Selbstbewusstsein wächst, und Lebensfreude kehrt wieder ein. Diese einfache Methode verbreitet sich seit den 1980er-Jahren mit grossem Erfolg. Etwa 1 Prozent der Bevölkerung lässt sich regelmässig Reiki selber zukommen. Reiki bedeutet wesentlich und Ki Energie. Reiki kann in jedem Alter und Gesundheitszustand praktiziert werden.

Reiki-Anwendung erfolgt über sanfte Berührung an sich oder Anderen. Zugang zu dieser Kraft wird an einem zweitägigen Seminar von einem Reikilehrer ermöglicht.



«Man kann kaum glauben, dass so einfach eine derartige Wirkung möglich ist», sagte Reiki-Meisterin Mischa Vögtli (Bild) kürzlich anlässlich eines öffentlichen Vortrages, der es dem Besucher erlaubte, sich ein eigenes Bild auch von der Seminarleitung zu machen. Reiki sei kein Allheilmittel und ergänze lediglich fachkundige Unterstützung. Wer mehr über Reiki wissen will, hat dazu am 21. und 22. Mai anlässlich eines weiteren Reiki-Seminars im Hotel Metropol in Arbon Gelegenheit.

mitg.



Konfirmation in Horn

Stellvertretend für alle Konfirmationsfeiern in der Region: Elf junge Menschen feierten kürzlich in der evangelischen Kirche in Horn ihre Konfirmation. Unter dem Thema «Freiheit», das ihnen im Konf-Lager wichtig geworden war, gestalteten sie den Konfirmationsgottesdienst, der musikalisch von der Kirchgemeindeband «Taraxacum» begleitet wurde. «Freiheit ist ein hohes Gut, das es zu schützen und für das es sich einzusetzen gilt», lautete ihr Fazit. Was Freiheit konkret bedeutet, erläuterten sie in einem aktuellen Anspiel sowie anhand literarischer und historischer Beispiele mit Bildern und Musik. Nach dem Gottesdienst präsentierten sich die Konfirmanden zusammen mit Pfarrer Tibor Elekes auf dem Kirchvorplatz beim Apéro unter strahlendblauem Himmel.

Kinderflohmarkt am Seeufer



Ist der Rasen trocken, können die Kinder ihre Ware am kommenden Mittwoch, 25. Mai, auf der Wiese neben dem Arboner See-Spielplatz anbieten.

Der Kinderflohmarkt, organisiert vom Arboner Familientreff (ArFa), steht wieder vor der Tür. Alle Kinder sind eingeladen, am Mittwoch, 25. Mai, ab 14.00 Uhr ihre Spielsachen zu bringen und zu ihren eigenen Preisen zu verkaufen. Wenn die Wiese trocken ist, können die mitgebrachten Decken mit den Verkaufsgegenständen auf der Wiese neben dem See-Spielplatz ausbreitet werden. Dann ist besonders

auch an den Sonnenschutz zu denken. Ansonsten findet der Kinderflohmarkt im katholischen Pfarreizentrum Arbon statt. Die Teilnahme ist kostenlos, man muss sich nicht anmelden. Der ArFa bietet wie jedes Jahr Getränke und leckere selbstgebackene Sachen zum Kauf an. Der Kinderflohmarkt dauert bis 15.30 Uhr. – Auskunft gibt Gabi Neuhauser, Tel. 071 455 18 44.

mitg.

Karl-Heinz Hartmann neuer COO

Der Verwaltungsrat der AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat Karl-Heinz Hartmann (60) zum neuen COO der Division Küchen und Kühlen ernannt. Er ist in dieser Funktion für die Bereiche Technik, Produktion und Logistik verantwortlich und direkt dem CEO der AFG unterstellt. Karl-Heinz Hartmann übernimmt seine Aufgabe per sofort.



Nach einem Maschinenbaustudium promovierte Karl-Heinz Hartmann (Bild) an der Universität Dortmund und übernahm in der Folge die Verantwortung für die Fertigung und Produktion in zahlreichen Werken von Airbus, zunächst in Deutschland und später in übrigen Ländern Europas sowie für Mercedes-Benz in Argentinien. Er leitete verschiedene internationale Projekte und gilt als Spezialist in der Verbesserung von Prozessen in den Bereichen, für die er nun bei der AFG verantwortlich ist.

pd.

Besuchen Sie felix auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Stefan Lenz präsidiert erstmals Arboner Töff-Gottesdienst

Biker in der Kirche



«Treibstoff – was mich antreibt» – OK-Präsident Steff Lenz, Aktuarin Isabella Hümbeli (Gattin des Road Captains Mario Hümbeli) und Pfarrer Harry Ratheiser (von links) freuen sich auf den Töff-Gottesdienst vom 29. Mai.

«Treibstoff – was mich antreibt», lautet das Motto der siebten Auflage des Arboner Töff-Gottesdienstes vom Sonntag, 29. Mai, um 13.30 Uhr. Erstmals wird das OK von Steff Lenz präsidiert, und zur ökumenischen Predigt in der evang. Kirche laden Pfarrer Harald Ratheiser und Diakon Dominik Meier-Ritz ein.

«Es ist ein gemeinsames Bitten um eine unfallfreie Motorrad-Saison, die Unterstützung der wohlthätigen Institution «Hängematte», ein Motorradtreffen und vor allem ein Treffen Gleichgesinnter mit heissen Benzingesprächen.» So umschreibt der Nachfolger von Andy Hablützel, HD-Biker Steff Lenz, als neuer OK-Präsident den Töff-Gottesdienst in Arbon. Er rührt für den bevorstehenden Event gleich noch die Werbetrommel: «Je mehr Gottesdienst-Pins die Bikerfamilie kauft und je mehr in der Kirchenkollekte gesammelt wird, desto grösser wird die Unterstützung für die Romanshomer «Hängematte», die im vergangenen Juni 5000 Franken in Empfang nehmen durfte.»

«Treibstoff – was mich antreibt» Bevor sich der zweigeteilte Korso – bei schönem Wetter werden rund 1000 Bikes erwartet – unter der Füh-

rung von zwei Polizisten und des «Road Captains» Mario Hümbeli auf der gewohnten Route durch das Städtli und über den «Bühlhof» zum Bahnhof Muolen und die Watt hinunter nach Roggwil bis zur Mosterei Möhl in Bewegung setzt, sind Biker und alle anderen Kirchgänger (am Vormittag findet keine Predigt statt) zu einem Gottesdienst der besonderen Art eingeladen. Zum Thema «Treibstoff – was mich antreibt» machen sich der evangelische Pfarrer Harry Ratheiser und Diakon Dominik Meier-Ritz Gedanken. Sie werden vom Chor Amazonas begleitet. Gemäss Pfarrer Ratheiser ist Treibstoff nicht nur für die Motorräder, sondern auch für das Eigenleben jedes Einzelnen wichtig; gelte es doch, die Quelle zu finden, aus der Kraft geschöpft werden könne. Nebst dem siebenköpfigen OK sind nahezu 50 Helfer im Einsatz, die sich aus Verkehrskadetten, der Arboner Feuerwehr und dem Skiclub Arbon (anstelle des Motorfahrers Vereins Amriswil) rekrutieren. Letztmals als Vorstandsvertreter dabei sein wird Gründungsmitglied Roger Häuselmann, der dem Wirtschaftsprüfer Hansjörg Etter Platz machen wird. – Weitere Infos unter www.toeff-gottesdienst.ch.

Neues Leben in der «Altstadt»

Das «Cuphub» ist im Haus «Altstadt» eingezogen, und die trendigen Zimmer in der Swisslodge Arbon – dem neuen «Bedhub» – sind bezugsbereit. Unzählige kleinere und grössere Aktionen erfolgten vor der kürzlichen Eröffnung in und um das Haus. Ziel der punktuellen Renovationsarbeiten war, in Richtung Urzustand des über 100-jährigen Hauses «Altstadt» zu gehen, aber gleichzeitig mit neuen Ideen Leben, Farbe und Frische hineinzubringen. Von aussen fällt die neue Farbe an den Holzläden auf, die abgestimmt ist mit dem ursprünglichen «Altstadt»-Schriftzug und den neuen Leuchttafeln, die auf den einen Hausteil, «Bedhub-Swisslodge Arbon» und den zweiten Teil, die «Cuphub»-Bar im Stil modernes Pub mit Fumoir hinweisen. Die Bar wurde komplett neu eingepackt und ist bereits zum Lieblingsplatz der Stammgäste geworden. Eine weitere Option ist die gemütliche Polsterecke mit Bogenleuchte und dem entsprechenden Wohnzimmerfeeling. Das ganze Haus hat innen einen hellen Anstrich erhalten... und das «Cuphub» ausserdem einen schönen, neuen Bodenbelag. Auch «draussen sitzen» kann man; dazu laden originelle Sitzgelegenheiten auf einem hinzugemieteten Platz vor dem Eingang ein.

Im «Cuphub» werden weiterhin talentierte Musiker, aber eher die leisen Töne von Singer/Songwritern, zu hören sein, und es werden wieder Lesungen und Ausstellungen stattfinden. Ebenso wird Designerin Lidia Gerster-Morales bald wieder ihre «oldbag»-Kollektionen hier entwerfen und präsentieren. Webdesign und andere grafische sowie fotografische Arbeiten erledigt Grafiker Beni Gerster unter dem Namen «studioworld». Die neun Doppelzimmer im «Bedhub» sind unterschiedlich gross, einfach und gemütlich. Alle haben eine Waschgelegenheit und Wireless-Internetzugang. Dusche und Toilette befinden sich auf der Etage. Die Räume wurden praktisch alle neu und trendig eingerichtet und haben einen ganz eigenen Charme.

mitg.

Drei «iPods» nach Arbon

50 Thurgauer Schülerinnen und Schüler werden für ihre Teilnahme an der Leuchtwesten-Aktion von «Verkehrssicherheit Thurgau» mit einem «iPod» belohnt. Vom 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011 gaben 1471 Schülerinnen und Schüler bei Verkehrskontrollen der Kantonspolizei Thurgau die Wettbewerbstalons einer Kantonspolizistin oder einem Kantonspolizisten ab. Diese Kinder nahmen automatisch an der Verlosung von 50 «iPods» teil. Im März 2010 beschloss der Regierungsrat des Kantons Thurgau, die im Jahr 2008 begonnene, erfolgreiche Aktion «Leuchtwesten für Schülerinnen und Schüler» auch in den kommenden Jahren weiterzuführen. Durch die Leuchtwesten wird die Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler nachts und in der dunklen Jahreszeit erhöht. Deshalb bietet «Verkehrssicherheit Thurgau» bereits seit drei Jahren den Kindern der Primar- und Sekundarschule im Kanton Thurgau kostenlos Leuchtwesten zum Radfahren an. Selbstverständlich können diese auch von Fussgängern getragen werden.

Die Leuchtwesten werden durch den Thurgauer Künstler Max Bottini gestaltet. Er lässt sich von der Natur inspirieren, wo verschiedene Tierarten raffinierte Strategien entwickelt haben, um sich vor Feinden zu schützen. Das Muster der diesjährigen Leuchtweste war der einheimischen Wespe nachempfunden. Bei der Aktion ab Herbst 2011 zielt das Muster der einheimischen Gelbbauchunke die Leuchtwesten. Diese werden in erster Linie den neuen Zweitklässlern abgegeben. Beim Wettbewerb können die Thurgauer Kids wiederum 50 «iPods» gewinnen.

Die glücklichen Gewinner/-innen der Aktion 2010/2011 aus der Region von «felix. die zeitung.» sind: Benz Marcia, Arbon; Schmid Salome, Arbon; Schubert Nina, Stachen. *kapo*

Besuchen Sie felix auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Vom Ausländernetz verabschiedet



Das Ausländernetz verabschiedet und dankt Stadträtin Heidi Wiher-Egger.

Das Ausländernetz Arbon, welches aus rund 40 Vertreterinnen und Vertretern aus 20 Länder besteht, wurde im Jahr 2009 von der Abteilung Soziales Arbon – konkret von Heidi Wiher-Egger und dem Leiter Abteilung Soziales, Hans-Jörg Fenner – ins Leben gerufen. Sie haben wesentlich zur Planung verschiedener Projekte zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund beigetragen, diese gefördert und unterstützt. Weiter haben sie auch Brücken gebaut zwischen den verschiedenen Kulturen, welche in Arbon leben. Von den

vielen Projekten, die entstanden sind, konnte eines, das Internationale Kulturfest Arbon (IKA), bereits realisiert und umgesetzt werden, und es wird am Samstag, 28. Mai, von 14 bis 22 Uhr mit zwölf Nationen zum zweiten Mal im Jakob-Züllig-Park in Arbon stattfinden. An der letzten Sitzung mit Stadträtin Heidi Wiher-Egger vom Ressort Soziales haben die Vertreterinnen und Vertreter des Ausländernetzes Arbon ihr im Namen aller Nationen einen grossen Dank für ihr Engagement für das Ausländernetz ausgesprochen.

Serie von Hans-Jörg Willi – Strassen im «felix.»-Land

«nomen est omen»



Steinach: Ampèrestrasse

Von den eigentlich zwei Steinacher Ampèrestrassen verläuft die eine auf dem rechten Damm am Unterauf der Steinach und die andere im rechten Winkel dazu zwischen der Hauptstrasse und dem Bahntrasse. Dort (früher: AMP, heute: Tyco Electronics Logistics AG) werden elektronische Teile gefertigt für den Export in alle Welt. Und deshalb trägt die Strasse den Namen von André Marie Ampère (1775–1836). Dieser Autodidakt aus Lyon war Physiker und Mathematiker. Seine Untersuchungen über den Zusammenhang zwi-

schen elektrischen und magnetischen Erscheinungen beeinflussten die Physik des 19. Jahrhunderts entscheidend. So entdeckte er die Wechselwirkung zwischen zwei von Strom durchflossenen, gleich gerichteten Leitern und formulierte Merkgelungen über die Ablenkung einer Magnetnadel durch elektrischen Strom. Ampère deutete den Magnetismus, indem er die Theorie der elektrischen Molekularströme einführte. Zu seiner Ehre wurde die Bezeichnung Ampère als Einheit der elektrischen Stromstärke festgelegt.



Herzlichen Dank

Kürzlich ist im Pflegeheim Sonnenhalden in Arbon Jakob Tobler verstorben. Er war eng mit der Alterssiedlung Arbon verbunden und hat auch viele Jahre im «Bildgarten» gelebt. Jakob Tobler hat nun aus seinem Nachlass der Genossenschaft Alterssiedlung Arbon 22 000 Franken vermacht. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. Mit solchen Beiträgen ist es uns möglich, nötige Investitionen zu tätigen oder Anlässe für unsere Mieterinnen und Mieter durchzuführen.

Genossenschaft Alterssiedlung Arbon

Kein Städtlifest mit Dixie-Matinée

Vorgesehen war, das kleine, aber traditionelle Städtlifest mit Dixie-Matinée vom 1. bis 3. Juli wieder auf dem Fischmarktplatz durchzuführen. So hat das OK bereits im Juli 2010 – kurz nach der Dixie-Matinée 2010 – wieder mit den Vorbereitungen für 2011 begonnen. Leider hat der Verkehrsverein beschlossen, das Seenachtfest auf das vorgesehene Städtlifest- / Dixie-Matinée-Wochenende zu verlegen. Mit dem Seenachtfest kann das Städtlifest / die Dixie-Matinée nicht mithalten, was das OK nach reiflicher Überlegung bewogen hat, diesen Anlass abzusagen. *mitg.*

felix. – Sudoku

5	3	4	2			7	
		5	6		2	8	3
2	1	8					9
1				4	5		
6	9			3			
8	7			5			6
3				8			4
9					1		2
	6			2	8		5

Sudoku-Rätsel sind leicht zu verstehen. Es gibt nur die Ziffern von 1–9. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile (von links nach rechts – von oben nach unten) die Ziffern 1–9 stehen.